

30. III. 1918

**Der deutsche Kaiser über das Zusammen-  
stehen zwischen Deutschland und der Mon-  
archie.**

**Lob der österreichisch-ungarischen Artillerie.**

Berlin, 29. März.

Das Wolffsche Bureau meldet: Anlässlich der Siege im Westen hat der Bürgermeister der Stadt Budapest Doktor Barczy folgendes Telegramm an Kaiser Wilhelm gerichtet:

„Zum riesenhaft herrlichen Beginn des Entscheidungskampfes um Freiheit und gesicherten Frieden anbietet die Stadt Budapest ehrfurchtsvoll den Ausdruck freudigster Zuversicht und heißester bundesbrüderlicher Gefühle der Majestät des Kaisers als Hauptes und Führers des deutschen Volkes.“

Kaiser Wilhelm hat darauf geantwortet: „Ungarns Hauptstadt, an die mich so viele unvergeßliche Erinnerungen knüpfen, hat mich durch ihren Glückwunsch zum neuen siegreichen Vordringen meiner von österreichischer und ungarischer Artillerie wirksam unterstützten Heere in Frankreich hoch erfreut. Euer Hochwohlgeboren sage ich hiefür von Herzen Dank, den ich der Stadt zu übermitteln bitte. Wie wir bisher in festem bundesbrüderlichen Zusammenstehen die Pläne der Feinde im Osten vererzelt haben, so werden die jetzt erkämpften Siege im Westen uns mit Gottes Hilfe einem sicheren und ehrenvollen Frieden näherbringen.“